

Datenschutzhinweise hinsichtlich der Herstellung und Verwendung von Foto- und/oder Videoaufnahmen

1. Name und Kontaktdaten des/der Verantwortlichen:

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Diözesane Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen im Erzbistum Köln (DiAG MAV Köln)
Domstr. 18, 50668 Köln
Telefon: 0221 1642 7400
Telefax: 0221 1642 7401
Mail: geschaeftsstelle@diagmavkoeln.de

2. Rechtsgrundlage und Zweck der Erhebung und Verarbeitung:

Die Bild- und Tonaufnahmen werden für den in der Einwilligungserklärung beschriebenen Zweck verwertet und in den in der Einwilligungserklärung aufgeführten Medien veröffentlicht. Dies gestattet uns § 6 Abs.1b) KDG, weil Sie in die Verarbeitung eingewilligt haben.

Die Fotos und/oder Videos dienen ausschließlich der Öffentlichkeitsarbeit der DiAG MAV Köln.

3. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten Bild- und Tonaufnahmen, sowie ggfs. Ihren Namen (entsprechend der Einwilligungserklärung) zu dem unter 2. genannten Zweck von Ihnen.

4. Mögliche Empfänger Ihrer Daten

Ihre Daten werden im Rahmen der Zweckbestimmung unter Beachtung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Regelungen und der vorliegenden Einwilligungserklärung erhoben und ggf. an Dritte übermittelt. Als derartige Dritte kommen insbesondere in Betracht

- die Mitarbeitenden DiAG MAV Köln, der Vorstand, Ausschüsse
- die für uns tätigen Agenturen, Grafiker, Druckereien u.a.

Außerdem veröffentlichen wir – soweit Sie entsprechend eingewilligt haben - Fotos auch im Newsletter sowie im Internet auf den Internetseiten der DiAG MAV Köln.

5. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald sie für den Zweck der Verarbeitung nicht mehr benötigt werden, wenn nicht gesetzliche Aufbewahrungsfristen etwas anderes bestimmen.

Die Rohdaten der Bilder löschen wir wie folgt:

- Bild- und Tonaufnahmen zur Berichterstattung/Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen-Bilder: nach spätestens 5 Jahren
- Bild- und Tonaufnahmen, die für die Unternehmenshistorie wichtig und/oder aus dem Bereich der Zeitgeschichte i.S.d. KunstUrhG (z.B. mit Personen öffentlichen Interesses) sind, werden nicht gelöscht.

6. Widerrufsrecht bei Einwilligung:

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, die Sie erklärt haben, steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Diese Erklärung können Sie – schriftlich oder per Mail – an den datenschutzrechtlichen Verantwortlichen richten. Einer Angabe von Gründen bedarf es nicht. Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig. Bei Printprodukten wird Ihr Widerruf bei Neuauflagen berücksichtigt werden, bereits gedruckte Printprodukte (z. B. Flyer, Broschüren, Hauszeitungen u.a.) werden jedoch weiterverwendet werden.

7. Betroffenenrechte:

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber dem datenschutzrechtlichen Verantwortlichen geltend machen. Sie ergeben sich aus dem Gesetz über den kirchlichen Datenschutz (KDG):

- a) **Recht auf Auskunft, § 17 KDG:** Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten.

- b) **Recht auf Berichtigung, § 18 KDG:** Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.
- c) **Recht auf Löschung, § 19 KDG:** Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.
- d) **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, § 20 KDG:** Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.
- e) **Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, § 23 KDG:** Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.
- f) **das Recht auf Beschwerde** bei einer Aufsichtsbehörde nach § 48 KDG: Unabhängig davon, dass es Ihnen auch freisteht, gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, haben Sie das Recht auf formlose Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist das:

Katholisches Datenschutzzentrum – Körperschaft des öffentlichen Rechts
Brackeler Hellweg 144, 44309 Dortmund
Telefon: 0231/13 89 85-0
Telefax: 0231/13 89 85-22
E-Mail: info@kdsz.de